

08.02.2019

Die Zukunft - was wird sie uns bringen ?

Zugegeben, eine schwierige Frage, auf die wohl niemand eine sichere Antwort geben kann, auch wir von der CDU nicht.

Allerdings können wir alle unsere Zukunft auch dadurch gestalten, dass wir uns mit der Frage beschäftigen "Was wollen wir denn eigentlich in Zukunft haben oder verändern?" und dabei über den Tellerrand des täglichen Geschehens hinaus gemeinsam Ideen diskutieren und Projekte gestalten.

Genau das machen wir in der CDU und haben so im vergangenen Jahr im Rahmen eines kleinen Arbeitskreises erste Ideen zum Flächennutzungsplan (FNP) und zur REGIONALE 2025 entwickelt.



Für wen oder was tickt die Uhr? Bild: pixabay.com

Zwei dieser **Projektideen** sind mittlerweile so weit entwickelt worden, dass sie in diesem Monat nach vorheriger Zustimmung der Gremien und Ausschüsse der Gemeinde Much nun zur Begutachtung und Bewertung bei der **REGIONALE 2025** eingereicht werden konnten.

So haben wir die ursprünglich von der Gemeinde bereits Anfang 2018 eingereichte Projektskizze **Heckberg** hinsichtlich ihrer Nutzungsmöglichkeiten in den Bereichen Touristik, Heimat und Freizeit näher untersucht, die Skizze inhaltlich angereichert und uns im Rahmen einer Besichtigung Anfang Januar 2019 einen konkreten Überblick über die Liegenschaft verschafft.

Bei dieser Besichtigung waren erfreulicherweise nicht nur Vertreter der REGIONALE 2025 anwesend, ebenfalls folgten auch einige Kollegen der anderen Fraktionen aus Much unserer Einladung zur überparteilichen Besichtigung und Diskussion.

Die zweite Projektidee **Arbeitsplatz der Zukunft** beschäftigt sich mit dem Problemkreis "Leben auf dem Land und Arbeiten in der Stadt".

Hier haben wir die Pendlerströme analysiert und ein Konzept entwickelt, den täglichen Berufsverkehr in Richtung der Ballungszentren Siegburg, Bonn, Köln, Leverkusen, Olpe und Siegen in Zukunft zu verringern. Denn niemand möchte dauerhaft - und schon gar nicht bei winterlichen Verhältnissen - stundenlang auf Autobahnen und Landstraßen mit einer An- und Abreise beschäftigt sein.

Wie wir das ändern wollen?

Nun, wir denken hier an die Bereitstellung von Arbeitsplätzen im Umfeld des Wohnsitzes in Much und Umgebung, die mit Medientechnik voll ausgestattet sind, über eine sehr schnelle Breitbandanbindung (Ziel: 1 GB) verfügen und individuell stunden- oder tageweise unter Beachtung aller gesetzlichen Auflagen (Arbeitsschutz, Datensicherheit, etc.) genutzt werden können.

Diese Arbeitsplätze können sowohl als Einzel- oder Gruppenarbeitsplatz genutzt werden. Ebenso sollen neben Räumen zur Standard-Videokonferenz auch Optionen für künftige virtuelle Konferenzen (AR / VR / Holo-Arbeitsplatz) mit Kollegen und Mitarbeitern im nationalen und internationalen Umfeld zur Verfügung stehen.

08.02.2019

Konzeptionell stellen diese Arbeitsplätze dann einen Ersatz für die zum Teil schwierige Einrichtung eines Home-Office dar, welches nicht nur mit Kosten verbunden ist, sondern auch einen separaten Arbeitsraum im häuslichen Umfeld bedingt.

Das hört sich sicherlich schon etwas "spacig" an, aber wir denken hier an die Möglichkeit zum Arbeiten in der Nähe des häuslichen Umfeldes in den nächsten 5 Jahren und da geht schon Einiges.

Darüber hinaus arbeiten wir zurzeit an **4 weiteren Projektideen**, die wir im Laufe des 1. Halbjahres 2019 weiter konkretisieren wollen.

Wenn Sie ebenfalls Ideen für die Gestaltung unserer Zukunft haben, sind Sie herzlich eingeladen, diese mit uns zu teilen. Entweder per E-Mail direkt an Detlef.Rentz@CDU-Much.de oder aber Sie kommen zu einer unserer nächsten Sitzungen des Arbeitskreises.

Diese Sitzungen stehen im Sinne eines überparteilichen Workshops ebenfalls allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen. Der nächste Termin wird zeitnah hier im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie!

Detlef Rentz